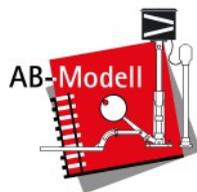


Gleisfeldleuchte



Anja Bange Modellbau
Im Stuckenhahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



-Montagebeispiel -



0m-861.1:
Gleisfeldleuchte, beleuchtbar
(nicht inbegriffen), ohne
Tragwerk (Bausatz)

Art.-Nr.:
0m-861.1



Einsatz des Modells auf der Außenanlage des Herstellers. Das Quertragwerk wurde mit zwei Haupthängestützen (Art.-Nr. 0m-860.0), einem Aufsatz für eine zweipolige Speiseleitung (Art.-Nr. 0m-860.2) und einer Gleisfeldleuchte (Art.-Nr. 0m-861.1) bestückt.

- Dieser Bausatz enthält:
- Ätzplatte aus Neusilber
 - Messingrohr
 - Fensterfolie
 - Bauanleitung

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.

0m-861.1: Bausatz für eine Gleisfeldleuchte

Die modernen Oberleitungssysteme der Firma Furrer + Frey sind Basis unserer Modelle. Die Gleisfeldleuchten werden auf den Quertragwerken montiert und dienen der Beleuchtung von Bahnsteigen und Gleisanlagen. Der Bausatz kann beleuchtet werden (nicht inbegriffen).

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Bausatzes unseres Hauses entschieden haben. Wir haben alle Bestandteile vor dem Versand sorgsam geprüft. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns am Einfachsten via eMail unter: info@n-schmalspur.de oder per Fax oder Telefon unter: +49 (0) 23 52 / 33 84-62 (Fax), -61 (Telefon).

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauanleitung sorgfältig durch und starten Sie erst, nachdem Sie sich mit den einzelnen Bauschritten vertraut gemacht haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für den Bau benötigen Sie eine feine Schere oder watenfreie Printzange, zum Heraustrennen der Bauteile aus dem Ätzrahmen. Eine feine Schlüsselfeile zum Entgraten, sowie Pinzetten und Flachzangen zum Biegen der Teile. Für Lötarbeiten reicht ein 30W-LötKolben aus. Der Bausatz kann auch problemlos geklebt werden. Nehmen Sie dazu (Sekunden-)Kleber, der auch zum Zusammenfügen der bereits lackierten Teile verwendet wird.

Für Lackierarbeiten empfehlen wir die Verwendung einer Airbrush und die dazu passenden Farben. Feine Pinsel benötigen Sie gegebenenfalls, um kleine Bauteile farblich abzusetzen.

Die Beschriftung erfolgt mit Nassschiebedrucken, die dem Bausatz beiliegen.

Arbeitsschritte

Die einzelnen Arbeitsschritte sind anhand vieler Fotos detailliert erläutert. Bitte prüfen Sie, ob Sie in der richtigen Richtung arbeiten. Meist lassen sich die feinen Metallteile nur einmal biegen. Zurückbiegen führt häufig zum Abbrechen des Stücks und bedeutet aufwändige Nacharbeit für Sie.

Wenn wir in der Bauanleitung von "Biegen" sprechen, so biegen Sie um den angegebenen Winkel in der im Bild zu erkennenden Richtung. Im Regelfall liegt die Biegekante außen. Ausnahmen benennen wir in der Anleitung. Wenn wir in der Anleitung von "Falten" oder "Klappen" sprechen, so muss das Bauteil meist um 180° umgeklappt werden.

Löten und Kleben

Wir empfehlen einen spitzen LötKolben mit max. 30W und feinstes Elektroniklot, sowie ein Löt-hilfsmittel, das unbedingt nach der Montage wieder abgewaschen werden muss.

Zum Kleben nutzen Sie einen hochwertigen Sekundenkleber, der keinesfalls direkt aus der Tube auf die zu klebende Stelle getropft werden darf. Geben Sie einen Tropfen auf ein Stück Papier / Karton und entnehmen mit einer Nadel oder einem kleinen Drahtstück eine winzige Menge, die an die passende Stelle manövriert wird. Die Kapillarkraft zieht den Klebstoff sofort in den Fügespalt und sichert diesen sekundenschnell. Lassen Sie den Klebstoff nach jedem Schritt stets gut aushärten. Beachten Sie die Gebrauchs- und Gefahrenhinweise des Klebstoffherstellers.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundierung die Haftung zwischen Metall und Lack verbessert. Der Hauptlack darf erst nach dem vollständigen Durchtrocknen aufgetragen werden. Zum Schluss sollten Sie einen matten / seidenmatten Klarlack übersprayen.

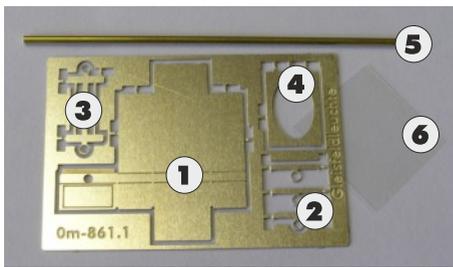
Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen lassen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet werden, um die Haftung auf dem Modell zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Bau Ihres neuen Modells.

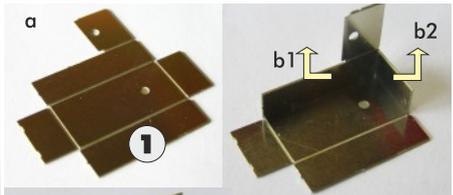
Ihr

AB-Modell-Team

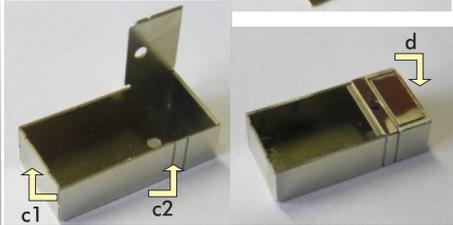


Die Ätzplatte enthält:

- 1 - Leuchtenkörper
 - 2 - drei Aufstiege, geätzt
 - 3 - Leuchtenhalter, zur Montage in einem Quertragwerk (Tragwerk nicht beiliegend)
 - 4 - Leuchendeckel
- Außerdem liegen bei:
- 5 - Messingrohr, 72mm
 - 6 - Glaseinsatz für Leuchendeckel (Folie)



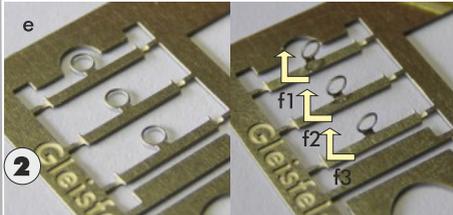
Entnehmen Sie den Leuchtenkörper (Teil 1) aus dem Ätzrahmen und legen ihn mit der glatten Seite, nur die Biegelinien sind zu sehen, nach oben vor sich (a).



Biegen Sie die ersten beiden Seiten um exakt 90° (b1 und b2) nach oben. Nutzen Sie die jeweils andere Seite zur genauen Justierung. Die Biegelinien liegen innen!

Biegen Sie nun die beiden noch fehlenden Seiten ebenfalls exakt 90° nach oben (c1 und c2). Alle Wände müssen sich berühren. Die Biegelinien liegen innen! So verlöten oder verkleben.

Den Gehäusedeckel um 90° nach unten biegen (d) und fixieren. Kanten rundum anschleifen.



Nun benötigen Sie Teil 2 aus dem Ätzrahmen (e).

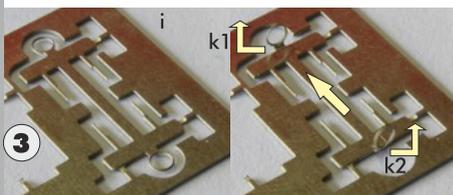
Biegen Sie alle drei Ösen der Auftritte um 90° nach oben (f1 bis f3). Dabei dicht am Blech fassen und möglichst exakt biegen. Die Biegelinien liegen außen!



Durch die Ösenreihe schieben Sie nun das Röhrchen (Teil 5) in Pfeilrichtung (Abb. g). Sollte ein Grat vom Kürzen des Röhrchen stören, so schleifen Sie das Ende des Messingrohrs leicht mit feinem Schmirgelpapier an, damit das Durchschieben ohne Probleme gelingt. Bitte keine Gewalt anwenden, sonst verbiegen die filigranen Ösen.

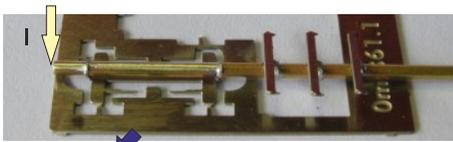


Schieben Sie das Röhrchen soweit durch die Ösen, bis ein Ende des Rohrs mit dem Ätzblech abschließt (siehe Pfeil in Abbildung h). Das Rohr und die Ösen können jetzt miteinander verlötet werden.



Das nächste Bauteil (3) ist die Halterung für die Leuchte im Quertragwerk (i).

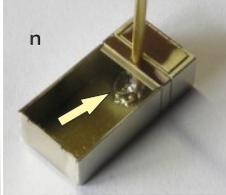
Die beiden Ösen darin werden ebenfalls um 90° nach oben gebogen (k1 und k2). Das untere Ende des vorbereiteten Röhrchens wird nun in Pfeilrichtung in die Halterung geschoben.



Das Rohr wird wieder bis zum Ende des Ätzblechs geschoben (Pfeil in Abb. l). Richten Sie das Rohr anhand der Trittstufen aus und verlöten die Ösen mit dem Rohr.



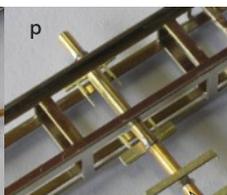
Die vorbereiteten Bauteile, Leuchtgehäuse und Montagerohr liegen für den Zusammenbau bereit. **WICHTIG:** wenn Sie die Gleisfeldleuchte mit einem Leuchtmittel ausstatten wollen, so müssen Sie jetzt in den Teil des Röhrchens, der im Gehäuse verschwindet, seitlich ein Loch feilen (blauer Pfeil), durch welches Sie die Kabel für die Beleuchtung ziehen können.



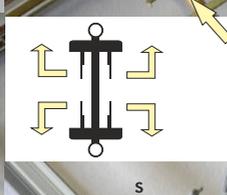
Man steckt nun die beiden Bauteile ineinander (n). Im Gehäuse ist eine Vertiefung angeätzt, in die das Rohr genau passt. Kleben oder Löten.



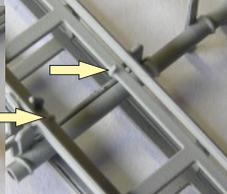
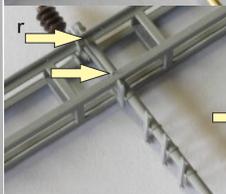
Nun geht es an die Montage der Bauteile (o) im Tragwerk. Dazu können die Baugruppen auch bereits lackiert sein.



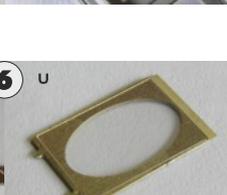
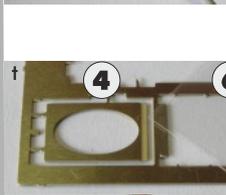
Zuerst schiebt man die Halterung der Leuchte an gewünschter Stelle ins Tragwerk (p). Der Pfeil gibt die Arbeitsrichtung an. Die Halterung passt exakt zwischen die Streben bei normalen Feldern.



Nun verdreht man die komplette Leuchtenkonstruktion um 90° im Tragwerk (q).

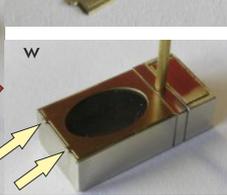
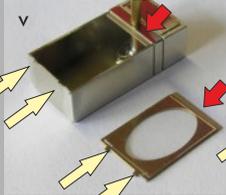


Die an der Halterung angeätzten Stege werden nun um etwa 130° umgebogen (Pfeile in Bildern r und s) und klemmen so die Leuchte fest ins Tragwerk (siehe auch Detailskizze). Kleben oder Löten Sie die Bauteile im Tragwerk fest.



Bei den sich verjüngenden und bei den zusammengesetzten Feldern müssen die Schritte q bis s dem jeweiligen Zustand am Tragwerk angepasst werden.

Zur Beleuchtung müssen jetzt die Kabel gezogen, das Leuchtmittel angeschlossen und getestet werden, bevor das Leuchtgehäuse mit dem Deckel versehen wird (ohne Abbildung).



Der Deckel (Teil 4) sollte bereits lackiert sein, bevor die Folie (Teil 6) auf 13x9mm zugeschnitten und auf die Rückseite geklebt wird (t und u).

Der Deckel passt mit den beiden Gelenkatrappen in die Aussparungen am Gehäuse (Pfeile in Abb. v und w). Als Klebefläche dienen die angeätzten Flächen (rote Pfeile).

Die Gleisfeldleuchte ist einsatzbereit.